

Dein Hamm. Dein Oberbürgermeister.

Hamm ist unser Zuhause. Eine Stadt, die stark ist durch die Menschen, die hier leben und arbeiten, aufwachsen und alt werden. Eine Stadt, in der wir zusammenhalten, wenn es darauf ankommt – und anpacken, wenn es darum geht, mutig die Zukunft zu gestalten.

Ich bin überzeugt: Mit Entschlossenheit, klarem Kurs und guten Ideen machen wir Hamm jeden Tag ein bisschen besser. Das bedeutet für mich, dass wir konsequent Familien in den Mittelpunkt stellen. Sorgen wir gemeinsam für sichere Nachbarschaften in allen Bezirken. Stärken wir unsere Wirtschaft, die Krisen trotz und neue Perspektiven schafft.

Wir haben viel geschafft. Und wir haben noch viel vor. **Gemeinsam machen wir Hamm zur familienfreundlichsten Stadt Deutschlands.**

Deswegen bleiben mit uns die Kita- und OGS-Beiträge niedrig. Deswegen investieren wir weiter massiv in unsere Schulen und für den Sport. Deswegen stärken wir unseren Ordnungsdienst weiter und sorgen für sichere und schöne Quartiere. Wir werden neue, breite und helle Radwege bauen und unsere Straßen sanieren. Wir werden unsere Innenstadt neu erfinden. Als dein Oberbürgermeister werde ich weiter alles dafür geben, unser Hamm von Morgen zu gestalten.

Lass uns gemeinsam weiter anpacken. Für dich. Für uns. Für Hamm.

Dein
MARC HERTER



LIEBE BÜRGERINNEN UND BÜRGER,

seit dem 1. Juni 2022 bin ich euer Bezirksbürgermeister in Bockum-Hövel – mit klarer Haltung, Nähe zu den Menschen und einem offenen Ohr für deine Anliegen. Jetzt bitte ich erneut um euer Vertrauen, damit wir gemeinsam den nächsten Schritt gehen.

Ich bin 59 Jahre alt, seit 30 Jahren verheiratet, Vater zweier erwachsener Kinder. Aufgewachsen mit sieben Geschwistern in einer Hochhaussiedlung in Werne, habe ich früh gelernt, was Zusammenhalt bedeutet. Nach meiner Ausbildung zum Bergmechaniker auf Grimberg 3/4 arbeitete ich als Ortschaftshauer unter Tage. Seit 33 Jahren bin ich bei einem Automobilzulieferer tätig. Als Betriebsrat, Gewerkschafter und

langjähriger ehrenamtlicher Richter am Sozialgericht ist mir soziale Gerechtigkeit ein echtes Herzensanliegen.

Ich kenne die Menschen hier – und ich weiß, was unser Stadtbezirk braucht: sichere Schulwege für unsere Kinder, mehr Bewegungsräume für Jung und Alt durch modernisierte Bolzplätze an Kornmersch und Raiffeisenplatz mit Outdoor-Fitness, sowie eine zeitgemäße Leichtathletikfläche und ein Kunstrasenplatz für den Schulsport am Galilei-Gymnasium.

Ein neuer Bürgersaal soll zum offenen Treffpunkt für Kultur, Gemeinschaft und Veranstaltungen werden – genauso wie der neugestaltete Marktplatz zum grünen Aufenthaltsort für alle.

Gleichzeitig möchte ich weiterhin für mehr Sauberkeit und Ordnung sorgen und das Ehrenamt sowie unsere Vereine stärken – sie sind das Rückgrat unserer Stadtgesellschaft.

Bockum-Hövel hat riesiges Potenzial. Wir haben den Aufbruch geschafft – jetzt heißt es: weitergehen, gemeinsam, mit Erfahrung und frischen Ideen. Ich stehe für ein familienfreundliches, lebenswertes Bockum-Hövel – und bitte dich um deine Stimme am 14. September.

Dein Bezirksbürgermeister

K. Jendreiek
KLAUS JENDREIEK



Fragen oder Ideen?
Sprich mich gerne an!
klaus.jendreiek@hammspd.de

Dein Bockum-Hövel.

ZUKUNFT GESTALTEN – ZUSAMMENHALT LEBEN!



SPD

Raum für Begegnung, Kultur und Engagement BÜRGERSAAL FÜR BOCKUM-HÖVEL

Mehr Grün, mehr Leben, mehr Begegnung UNSEREN MARKTPLATZ STÄRKEN

Medizinische Versorgung sichern GROßES MVZ IN BOCKUM-HÖVEL

Starke Schulen für Bockum-Hövel REALSCHULE FIT FÜR DIE ZUKUNFT MACHEN

Für Lebensqualität und Sicherheit MEHR SAUBERKEIT UND ORDNUNG

Deine Kandidatinnen und Kandidaten



Klaus Jendreiek	59 Jahre	Bezirksbürgermeister für Bockum-Hövel und Ratskandidat für Bockum
Heike Pente	63 Jahre	Ratskandidatin für Hövel
Thomas van Aart	60 Jahre	Ratskandidat für Bockum-Hövel
Sabine Zumbrink	62 Jahre	Ratskandidatin für Bockum-Hövel
Frank Lysiak	70 Jahre	Ratskandidat für den Hammer Norden
Klaus Zumbrink	63 Jahre	Kandidat für die Bezirksvertretung
Tanja Schroeter	47 Jahre	Kandidatin für die Bezirksvertretung
David Seegert	34 Jahre	Kandidat für die Bezirksvertretung
Gülfidan Ipek-Sarikaya	42 Jahre	Kandidatin für die Bezirksvertretung
Dirk Schmutzler	60 Jahre	Kandidat für die Bezirksvertretung
Katharina Bode	37 Jahre	Kandidatin für die Bezirksvertretung

SPD

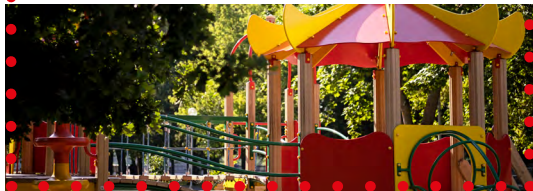
Am 14.09. SPD wählen!

04 BÜRGERSAAL FÜR BOCKUM-HÖVEL

Bockum-Hövel braucht einen zentralen Ort, an dem das gesellschaftliche Leben zusammenkommt. Deshalb setzen wir uns für einen modernen Bürgersaal als Anbau des ohnehin zu sanierenden Rathauses ein – als offenen Treffpunkt für Vereine, Initiativen, Kulturveranstaltungen und bürgerschaftliches Engagement. Der Bürgersaal soll vielfältig nutzbar, barrierefrei zugänglich und technisch zeitgemäß ausgestattet sein. Wir wollen den Bürgersaal gemeinsam mit den Menschen vor Ort entwickeln – nah an den Bedürfnissen, offen für Ideen.

20 SCHATTIGE SPIELPLÄTZE

Gerade in Zeiten zunehmender Sommerhitze ist der Schutz vor Sonne auf Spielplätzen unverzichtbar. Wir setzen uns für die gezielte Schaffung von Schattenplätzen auf allen Spielplätzen im Bezirk ein – etwa durch die Pflanzung von Dachplatten oder anderen Bäumen mit Schatten spendender Krone. Wo nötig, sollen auch Sonnensegel installiert werden.



19 SAUBERKEIT UND ORDNUNG

Wir setzen uns für die regelmäßigere Reinigung öffentlicher Flächen, die bessere Ausstattung mit gut sichtbaren und großen Abfallbehältern sowie ein konsequentes Vorgehen gegen Vermüllung ein. Zusätzlich wollen wir den kommunalen Ordnungsdienst personell stärken. Für ein sauberes, ordentliches und lebenswertes Bockum-Hövel!

18 MEHR SCHNELLADESÄULEN

Wir treiben die Elektromobilität voran: An zentralen Orten wie der Oswaldstraße und dem Haus der Begegnung sollen neue Schnellladesäulen installiert werden. Bestehende Ladepunkte wollen wir technisch aufrüsten.

17 MODERNE BUSHALTESTELLEN

Wir wollen einzelne Bushaltestellen im Bezirk umgestalten – durch digitale Fahrgastinformationen, Sitzgelegenheiten und Begrünung. So wie am Hauptbahnhof sollen auch stark frequentierte Haltestellen wie zum Beispiel am Alten Marktplatz, wo eine Mobilstation geplant ist, digital ausgestattet und durch Bepflanzung aufgewertet werden. Das verbessert den Komfort für alle Fahrgäste und macht das Busfahren attraktiver.

16 HALLOHPARK

Der Hallohpark ist einer der wichtigsten Treffpunkte im Bezirk – diese Stärke wollen wir weiter ausbauen. Mit Blühstreifen zur Förderung der Artenvielfalt, mehr Hundekotbeutelstationen für Sauberkeit und Rücksichtnahme, Trinkwasserbrunnen und eine Tischtennisplatte auf der Terrasse als zusätzliches Freizeitangebot.

15 E-SCOOTER

E-Scooter sicher und geordnet nutzen! Wir setzen uns für feste Stellplätze ein. Damit Gehwege nicht versperrt werden, Fußgängerinnen und Fußgänger mehr Platz haben und die Scooter gezielt dort verfügbar sind, wo sie gebraucht werden.

02 MVZ GUT AUFSTELLEN

Wir setzen uns für den Ausbau des medizinischen Versorgungszentrums (MVZ) in Bockum-Hövel ein, um die ambulante Gesundheitsversorgung im Stadtteil langfristig zu sichern und zu stärken. Das MVZ bringt Haus- und Fachärzte sowie therapeutische Angebote unter einem Dach zusammen – zentral erreichbar und gut vernetzt. Besonders für ältere Menschen und Familien bedeutet das mehr Versorgungssicherheit direkt vor Ort – gerade nach dem Ende von St. Jupp. Das MVZ ist deshalb ein wichtiger Baustein für ein gesundes Bockum-Hövel – heute und in Zukunft.

03 REALSCHULE

Wir machen uns für umfassende Modernisierungsmaßnahmen an der Realschule Bockum-Hövel stark. Dazu gehört die Sanierung der Sporthalle. Auch die Fahrradunterstellmöglichkeiten sollen erneuert werden. Zusätzlich setzen wir uns für eine neue Pausenüberdachung ein, damit Schülerinnen und Schüler bei jedem Wetter einen geschützten Aufenthaltsbereich haben. Eine gute Schule braucht eine gute Ausstattung – wir investieren in die Lernumgebung von morgen.

04 SICHERER KNOTENPUNKT

Der stark befahrene Verkehrsknotenpunkt Bockumer Weg/Hammer Straße/Römerstraße/Radbodstraße braucht eine grundlegende Neuplanung. Wir setzen uns für eine sichere, übersichtliche und moderne Verkehrsführung ein – etwa durch einen Kreisverkehr. Damit verbessern wir den Verkehrsfluss und erhöhen die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmenden. Weniger Stau, mehr Sicherheit und bessere Orientierung – so gestalten wir die Mobilität vor Ort zukunftsfähig.



05 BEZAHLBARER WOHNRAUM

Wir setzen uns für den Bau von mehr öffentlich geförderten Wohnungen ein – am besten in Zusammenarbeit mit der Hammer gemeinnützigen Baugesellschaft (HgB). Unser Ziel ist es, bezahlbaren Wohnraum für alle Generationen zu schaffen: für junge Familien, Alleinstehende, Senioren und Menschen mit geringem Einkommen. So sorgen wir dafür, dass alle im Stadtbezirk ein Zuhause finden.

06 ATTRAKTIVER NAHVERKEHR

Wir wollen den Bahnhof Bockum-Hövel besser in den öffentlichen Nahverkehr einbinden. Das bedeutet: Busfahrpläne müssen besser mit den Zugzeiten abgestimmt werden, damit Pendlerinnen und Pendler bequem und ohne lange Wartezeiten umsteigen können. Unser Ziel ist ein Nahverkehr, der im Alltag wirklich funktioniert.

07 BEWEGUNG FÜR ALLE

Wir wollen den Bolzplatz am Alten Markt zu einem modernen Ort für Sport und Bewegung für alle Generationen weiterentwickeln. Neben dem bestehenden Bolzplatz sollen Outdoor-Fitnessgeräte und ein kleiner Fitness-Parcours installiert werden – barrierefrei und kostenlos nutzbar.

08 MEHR HELLE ORTE UND SICHERHEIT

Dunkle und unübersichtliche Wege sorgen bei vielen Menschen für ein Unsicherheitsgefühl – besonders in den Abendstunden. Deshalb setzen wir uns für eine bessere Beleuchtung an zentralen und häufig genutzten Orten in Bockum-Hövel ein, zum Beispiel im Hallohpark, Am Frienbusch und am Anthurienweg. Mit modernen, energiesparenden Leuchten schaffen wir mehr Sicherheit und Aufenthaltsqualität.

09 PÄTTKES STÄRKEN

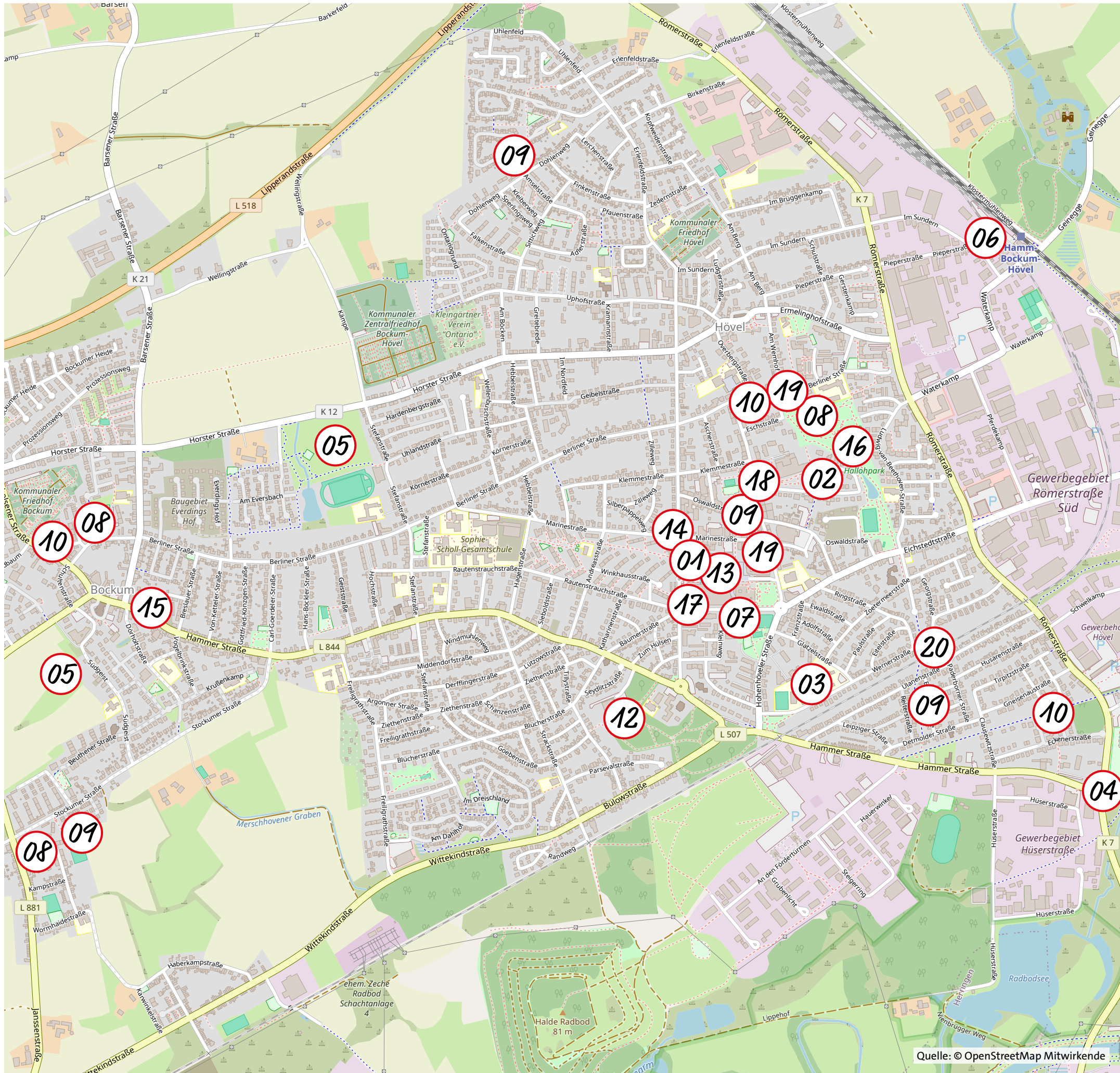
Die traditionellen Fußwege („Pättkes“) sind ein wichtiger Bestandteil der Alltagsmobilität in Bockum-Hövel und bringen echte Zeitersparnis – besonders für Kinder, Ältere und alle, die gerne und viel zu Fuß unterwegs sind. Wir setzen uns dafür ein, diese Wege zu schützen, zu pflegen und durch bessere Beleuchtung, Beschilderung und Unterhaltung aufzuwerten. Mit einem digitalen Päckesplan machen wir das Netz dieser Wege sichtbar und zugänglich.

10 UNSERE GESCHICHTEN

Bockum-Hövel hat viele spannende, bewegende und persönliche Geschichten zu erzählen. Mit dem Projekt „Geschichten aus der Geschichte“ möchten wir diese für alle erlebbar machen: An ausgewählten Parkbänken werden QR-Codes angebracht, über die kurze Erzählungen aus der Stadtteilgeschichte – von Menschen für Menschen – digital abrufbar sind.

11 STILL- UND WICKELRÄUME

Wir setzen uns für den Ausbau öffentlich zugänglicher Still- und Wickelräume sowie barrierefreier Toiletten ein. Diese sollen leicht auffindbar sein – auch über eine digitale Übersichtskarte. So schaffen wir mehr Komfort für alle.



Quelle: © OpenStreetMap Mitwirkende

14 TEILHABE FÜR ALLE

Wir wollen, dass alle Menschen in Bockum-Hövel gleichberechtigt am öffentlichen Leben teilhaben können – unabhängig von Alter oder körperlichen Einschränkungen. Deshalb fordern wir die systematische Überprüfung aller öffentlichen Einrichtungen im Bezirk auf ihre tatsächliche Barrierefreiheit. Dazu gehören Verwaltungsgebäude, Schulen, Kultur- und Freizeiteinrichtungen ebenso wie Wege, Plätze und Haltestellen. Wo Barrieren bestehen, müssen sie abgebaut werden. Teilhabe ist kein Extra, sondern ein Grundrecht!

13 MARKTPLATZ BOCKUM-HÖVEL

Der Marktplatz Bockum-Hövel ist aktuell wenig einladend und trist. Das soll sich ändern! Wir setzen uns für eine umfassende Überplanung ein, die den Platz nachhaltig aufwertet: durch mehr Begrünung mit schattenspendenden Dachplatten, Sitzgelegenheiten und einer attraktiven Gestaltung. Eine fest installierte Bühne oder Konzertschale soll Raum für kulturelle Veranstaltungen und Feste schaffen. Mit modernen Elementen wie einer Vernebelungsanlage wollen wir auch bei großer Hitze für angenehmes Klima sorgen.



12 SPORT-AQUARIUM

Gerade an warmen Sommertagen ist das Außengelände des Sport-Aquariums ein beliebter Treffpunkt für Familien, Kinder und Jugendliche. Damit der Aufenthalt auch bei starker Hitze möglich ist, setzen wir uns für die Schaffung von Schattenplätzen ein. Ob durch Sonnensegel, Bäume oder die Möglichkeit, Strandkörbe auszuleihen.